



## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 80 vom 08.05.2016

### Ministerpräsident trennt sich von Büroleiter

#### **Jan Redmann: Woidke macht seinen Büroleiter zum Bauernopfer, um sich selbst zu schützen**

Ministerpräsident Woidke trennt sich mitten in der Dienstwagenaffäre von seinem Büroleiter. Einen Zusammenhang bestreitet Woidke, stattdessen stünde diese Entscheidung bereits seit Monaten fest.

Der parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Fraktion, Jan Redmann, hält die Erklärung des Ministerpräsidenten für wenig glaubwürdig: „Es ist nicht plausibel, dass Woidke die Versetzung seines Büroleiters seit Langem geplant hat. Vielmehr drängt sich der Eindruck auf, dass gemeinsam mit dem Büroleiter das Dienstwagenproblem seiner Staatskanzlei ins Innenministerium abgeschoben werden soll. Ein Fehlverhalten musste bislang nicht der Büroleiter, sondern allein Staatskanzleichef Zeeb einräumen. Trotzdem macht Woidke nun seinen Büroleiter zum Bauernopfer. Diese Entscheidung erscheint menschlich nicht anständig. Um sich selbst zu schützen, nimmt Woidke offenbar die Beschädigung der Person seines Büroleiters und des Ansehens der Freiwilligen Feuerwehr in Kauf.“

#### Hintergrund

Ob der Landesrechnungshof die Dienstwagennutzung von Woidkes Büroleiter prüfen wird, entscheidet sich erst Anfang kommender Woche. Die Staatskanzlei hatte zuletzt erklärt, der Personalwechsel stünde seit Jahresbeginn fest. Dabei war erst frühestens ab Mitte März, mit Zustandekommen des NSU-Untersuchungsausschusses absehbar, dass die künftige Stelle von Woidkes Büroleiter im Innenministerium frei wird.